

Den Teamgeist gestärkt

Als kompetenter und namhafter Anbieter in der Metallverarbeitung ist Dettwiler seit über 55 Jahren erfolgreich unterwegs. Dank einer gewissenhaften und gut fundierten Ausbildung von Lernenden hat die Firma Dettwiler in ihrer Firmengeschichte bereits zweimal einen Schweizermeister erkoren. So streben auch die G-Junioren vom SC Reiden nach Höherem. Die Trainer sind mit ih-

ren Junioren wöchentlich mit Fleiss und Ausdauer im Fussballtraining zu bestaunen. Mit einer guten Infrastruktur bietet der SC Reiden den Junioren die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Spielbetrieb. Mit den Einlauf-Trainingsshirts von Dettwiler erscheinen die G-Junioren vom SC Reiden neuerdings als sportliche Einheit auf dem Platz. **MGT**



ZVG

BÜRON | Hausmesse bei Furrer's Wasserspiele.ch nächstes Wochenende

Faszination und pure Erholung

Seit 24 Jahren ist Furrer's Wasserkunst.ch der Spezialist im Bereich Wasserspiele für Haus, Geschäftsräume, Garten und Terrassen. Zimmerbrunnen sind viel mehr als nur Raumschmuck und Staubbinder, sie sind sehr effiziente Luftbefeuchter. Dank der höheren Luftfeuchtigkeit ist man deutlich weniger erkältet.

Furrer bietet eine grosse Auswahl an Zimmerbrunnen. So lassen sich diese etwa mit Edelsteinen oder Amethysten ausrüsten, mit drehender Kugel ergänzen oder mit den beliebten Chromstahlsäulen kombinieren, ganz nach dem Geschmack und Bedürfnissen der Kunden. Beliebt ist auch der Reinigungsservice, welcher Furrer den Kunden direkt vor Ort zuhause anbietet.

Auch in Sachen pflegeleichte Gartengestaltung ist man bei Furrer an der genau richtigen Adresse. Seien es elegante Chromstahlsäulen, ein Wasserfall, Schaumsprudler, drehende Kugeln und Lichtspiele in faszinierender Kombination. Bei über 70 Wasserspielen kann man sich an der Hausmesse in Büron nächstes Wochenende bei einem Apéro ganz entspannt inspirieren lassen für eine eigene Ruhe-Oase im Garten oder auf dem Balkon. Das Team von Furrer's Wasserspiele.ch freut sich auf zahlreiche Besucher



Zimmerbrunnen lassen sich ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden kombinieren. **ZVG**

an der Hausmesse nächstes Wochenende. Die Öffnungszeiten sind: Donnerstag, 31. Mai, und Freitag, 1. Juni, jeweils von 13 bis 21 Uhr; Samstag, 2. Juni, und Sonntag, 3. Juni, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Viele Informationen und Ideen finden sich auch auf der ganz neu gestalteten Website unter www.Wasserkunst.ch. **PD**

OBERKIRCH | Infoveranstaltung zum Thema Photovoltaik lockte viele Interessierte in den Campus Sursee

Solaranlagen sind wirtschaftlich

Mit einer Photovoltaikanlage Strom zu produzieren, um diesen ins Netz einzuspeisen, ist ein Verlustgeschäft. Dass eine Solaranlage auf Wohnbauten trotzdem rentabel betrieben werden kann, zeigten zwei kompetente Referenten am Dienstag der Vorwoche an einem Infoanlass im Campus Sursee in Oberkirch auf.

Sonnenergie ist sehr gefragt. Dies machte der Grossaufmarsch im Campus deutlich. Rund 150 Anlagebesitzer und Interessierte wollten mehr wissen zum Thema «Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen». Als Referenten eingeladen waren Urs Muntwyler, Solarpionier und Professor für Photovoltaik sowie Leiter Labor für Photovoltaiksysteme an der Berner Fachhochschule BFH, und Patrick Troller, Photovoltaikspezialist und Geschäftsführer bei Elektrobedarf Troller. Durch den Abend führte Martin Aue.

Verbrauch eigenen Solarstroms erhöhen Schweizer setzen auf erneuerbare Energien. Dies zeigt sich deutlich in der Abstimmung über die Energiestrategie 2050. Ebenfalls sichtbar ist dieser Trend im Bereich der verbrauchten Energie. In seinem Vortrag führte Patrick Troller aus, wie sich der gesamte Energieverbrauch im Einfamilienhaus in Richtung Strom verschiebt. Immer mehr Öl- und Gasheizungen werden durch Wärmepumpen ersetzt. Auch der Anteil an Elektroautos nimmt zu. Troller erklärte zudem, wieviel Strom von der eigenen Solaranlage mit oder ohne Lithiumspeicher kostet und wie sich der Eigenverbrauchsanteil verändert.

Es ist möglich, in einem Einfamilienhaus bis zu 75 Prozent Strom vom eigenen Dach zu verbrauchen. Eben-



Der Infoanlass zum Thema «Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen» mit den Referenten Urs Muntwyler (links) und Patrick Troller stiess auf grosses Interesse. **ZVG**

falls zeigte er auf, wohin sich die Energiekosten im Einfamilienhaus bewegen und welcher Einfluss ein Solarstromspeicher auf die Gesamtenergiekosten hat – heute und für den Fall, dass sich der Strompreis verdoppeln würde. Er sagte: «Mit einer Solaranlage und einem Stromspeicher können sich Wohneigentümer die Stromkosten für die Zukunft fixieren – auch bei steigenden Strompreisen.»

Weniger einspeisen – mehr Eigenbedarf

Nur etwa ein Viertel des über den Tag erzeugten Solarstroms kann in einem Haushalt im gleichen Augenblick der Erzeugung verbraucht werden. Abends und in der Nacht funktioniert das nicht. Um seinen Strom auch in der Nacht nutzen zu können, ist die Stromspeicherung in einer

elektrischen Batterie eine technische Möglichkeit. So kann der Grad der Unabhängigkeit vom Elektrizitätswerk, der Autarkiegrad, gesteigert werden. Referent Urs Muntwyler sagte: «Es ist sinnvoll, möglichst viel Strom selber zu verbrauchen – auf jeden Fall besser, als ihn ins Netz einzuspeisen. Sicher ist aber auch: Eine vollständige Autarkie rechnet sich aber nicht.»

Ein Widerspruch, könnte man meinen. «Nein», sagt Muntwyler. «Es ergibt keinen Sinn, sein Haus vom Stromnetz trennen zu können, dazu braucht es viel zu viele Reserven. Wer seine Solaranlage sehr rentabel betreiben will, investiert am besten in ein Elektroauto, welches er mit dem Solarstrom vom eigenen Dach auflädt.» **PD**

LAUSEN | Qualität, die begeistert – Feuerkugel mit Grillring bietet Genuss- und Erlebniskultur in einem

Kein Warten mehr auf die Glut

Vorbei ist die Wartezeit auf die Glut. Nach kurzem Einfeuern mit Holz ist der Grillring auf der Feuerkugel heiss. Der Gastgeber ist nicht mehr vom Zeitpunkt der Grillglut abhängig, man ist immer bereit, loszulegen. Die Gäste lieben es, sich zum gemütlichen Grillieren um die Feuerkugel zu versammeln. Das Grillieren wird so zum Happening für alle Beteiligten.

Das ist Genuss- und Erlebniskultur in einem. Ob Fleisch, Gemüse, Raclette oder Pfannen, Töpfe, Kaffeekanne oder Fondue-Caquelon, alles passt perfekt und der Grillring lässt sich über Stunden durch ständiges Feuer im Innern nutzen. Der speziell eingebaute untere Ring in der Feuerkugel bietet sich für herrliche Pizzen, Lasagne und Gratins an – für alles, was Oberhitze braucht.

Über einem Schwenkarm in einer Bratenkorbvorrichtung können Braten und Poulets gedreht sowie ein Grillrost eingesetzt werden, der erlaubt, direkt über dem Feuer bei 800 Grad zu grillieren, und dies ohne Verbrennungsgefahr des Fleisches. So wird das Rindfleisch am saftigsten. Zudem tropft das Fett durch den speziellen argentinischen Churrasco-Grill-



Mit der Feuerkugel mit Grillring kann man kurz nach dem Einfeuern loslegen und ganz gemütlich grillieren. **ZVG**

rost nicht mehr ins Feuer respektive in die Glut, wodurch das Entstehen giftiger Gase verhindert wird.

Unter www.grilland.ch finden sich alle weiteren Informationen, Bilder und Videos, welche die Vorzüge und

die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Feuerkugel mit Grillring zeigen. Selbstverständlich kann man sich auch in der Ausstellung von Grilland.ch in Lausen persönlich beraten lassen. **PD**

OFTRINGEN | Das Perry-Center präsentiert die Ausstellung «Vom Marktplatz zum Shopping-Center»

Eine Zeitreise in Sachen Einkaufen

Vom 22. Mai bis am 2. Juni präsentiert das Perry-Center den Besuchern und Kunden in der Mall die Geschichte vom Marktplatz im Mittelalter zum heutigen Shopping-Center und lädt ein, sich auf eine Zeitreise zu begeben. Schon auf dem mittelalterlichen Marktplatz wurde Handel mit vielerlei Waren betrieben. Doch nicht nur das. Schon in früheren Zeiten waren Marktplätze soziale Treffpunkte. Das ist bis heute so geblieben. Shopping-Center sind heute noch viel mehr als soziale Treffpunkte. Sie sind auch Orte der Unterhaltung, der Events und der Gastronomie.



«Der mittelalterliche Marktplatz» ist eine der geschichtlichen Darstellungen in der Mall des Perry-Centers. **ODI**

Mit den historischen und zeitgenössischen Darstellungen wird im Perry-

Center die Entwicklung des Handels gezeigt: vom Marktplatz des Mittelalters über die Zeit der Hausierer, der Tante-Emma-Läden, der ersten Kaufhäuser, der ersten Fussgängerzonen bis hin zum Shopping-Center, wie man sie heute kennt. Viele interaktive Module wie antike Rechenmaschinen, Selfie-Punkte, verschiedene Spiele und eine antike Drehorgel warten darauf, von den Besuchern ausprobiert zu werden. Und während die «Grossen» in aller Ruhe shoppen können, wartet auf alle kleinen Burgfräuleins und Ritter der mittelalterliche Marktplatz mit Kindermalen. **PD**

krebsliga

Krebs ist es egal,
wer du bist.
Uns aber nicht.

Darum helfen wir Betroffenen und Angehörigen, mit Krebs zu leben. Indem wir informieren, unterstützen und begleiten.

Hilf uns
beim
Helfen.

Mehr auf krebisliga.ch

